

Sag mal, TTIP:

Warum bleibt alles geheim,
wenn es doch nur Vorteile gibt?

Hallo Maike!

Na, das ist doch klar! Wir wissen viel besser,
was du brauchst. Damit zeigen wir dir schon
heute, wie politische Entscheidungen morgen
funktionieren.

Dein TTIP

**Lasst euch nicht für dumm
verkaufen!**

Kommt zum Aktionstag am 18.04. für
Bürgerrechte statt Konzernrechte!

FREIHANDELSABKOMMEN STOPPEN!

Globaler Aktionstag gegen TTIP, CETA, TiSA & Co

Samstag, 18. April
16 Uhr - Potsdamer Platz

Wir sagen NEIN zu Freihandelsabkommen

- die nur die Interessen internationaler Konzerne und Lobbyisten vertreten
- die unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt werden
- die Umweltschutz, Ernährung und die Rechte von Arbeitnehmer_innen gefährden
- die Kultur und Bildung zu Spekulationsobjekten machen
- die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit aushöhlen

Wir fordern Bürger_innenrechte statt Konzernrechte!

Nach der Kundgebung am Potsdamer Platz tragen wir unseren Protest gegen TTIP, CETA, TiSA & Co in das Regierungsviertel. Mit einer **Menschenkette** verbinden wir die Botschaften Kanadas und der USA mit der Vertretung der Europäischen Kommission. Wir solidarisieren uns dabei mit dem internationalen Widerstand gegen die geplanten Freihandels- und Investitionsabkommen. Schon vorher finden in vielen Stadtteilen **kreative Proteste** und **Infoveranstaltungen** statt:

Infostand des Berliner Wassertisches mit Unterschriftensammlung

11 – 14 Uhr in Steglitz, Schlossstraße unter der Tiburtiusbrücke am U-Bahn-Eingang

Saatguttauschbörse der Grünen Liga e. V. gegen TTIP/CETA/TiSA

12 – 14 Uhr im Prenzlauer Berg, Heinrich-Roller-Straße (gegenüber Heinrich Roller Schule)

Greenpeace informiert: „Die neue Mitte – Berlin nach den Freihandelsabkommen“

12 – 15 Uhr in Mitte, Bahnhof Friedrichstraße

Mach mit! Beteilige Dich am globalen Aktionstag!



TTIP, CETA, TiSA & Co - was ist das eigentlich?

Hinter den Abkürzungen verbergen sich umfassende Handels- und Dienstleistungsabkommen zwischen der EU, den USA, Kanada und z. T. weiteren Ländern. Diese werden im Geheimen, jedoch unter Beteiligung von Lobbyisten verhandelt. Abkommen wie TTIP und CETA würden Konzernen erlauben, Staaten vor privaten Schiedsgerichten zu verklagen und zukünftige Gesetzgebungsverfahren zu beeinflussen. Vor allem sollen Gesetze, Normen und Standards zwischen den Vertragspartnern angeglichen werden. Dadurch droht eine Senkung von Umwelt- und Sozialstandards (z. B. bei Gentechnik und Fracking, bzw. in Bezug auf Streikrecht und die Bildung von Gewerkschaften) und die fortschreitende Privatisierung lebenswichtiger Bereiche wie Wasser- und Energieversorgung sowie Gesundheits- und Bildungswesen.

Weitere Infos: www.ttip-unfairhandelbar.de | www.stoppt-ttip-berlin.de



V.i.S.d.P: Jana Light | Greenpeace Berlin | Chausseestraße 131 | 10115 Berlin | info@greenpeace-berlin.de
Copyright Fotos: Antonia Schanze/Greenpeace Berlin | Stand 03/2015 | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier